I.N. 45146

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Liebe Frau Baronin!

Anbei das Lustspiel zur gefälligen Einsicht. Die komisch-gemütliche Figur der „Betti" scheint mir dankbar — das Stück selbst ist vielleicht im Ganzen zu schwerfällig, der „Banquier" hie und da verletzend, auch zu ernst gehalten lose. Aber ich will Ihrem Urtheil nicht vorgreifen!

Wenn Sie sich überhaupt für die Sache und für die Stelle interessiren sollten, so bitte ich bei gelegentlicher Rücksendung des Manuscripts um Ihre Bemerkungen. Dann will ich mich erst an die Abänderungen machen, die mir bereits im Kopf herum gehen.

Mit den freundlichsten Grüßen, auch an den Baron und an das Haus La Roche

Ihr

ergebenster

Bernfeld

Ischl 19. Juli
1867.